



**Optimierungskappsäge OptiCut S50 von Dimter** erleichtert seit Januar den Zuschnitt bei T-Link Transpo-Pack

## T-LINK TRANSPACK

# Passend verpackt

## Neue Optimierungskappsäge rationalisiert Zuschnitt

**Einen großen Engpass in der Fertigung hat T-Link im Januar beseitigt. Um den Zuschnitt für die Verpackungen effizienter gestalten zu können, hat das Unternehmen in eine neue Optimierungskappsäge von Dimter, Illertissen/DE, investiert.**

**B**isher hat T-Link Transpo-Pack, Niederhasli/CH, den Zuschnitt mit einer Pendelsäge durchgeführt. „Das war nicht mehr zeitgemäß und viel zu aufwändig“, berichtet Geschäftsführer Thomas A. Wirz. Aus diesem Grund beschloss man, diesen Engpass zu beseitigen. Seit Januar ist die Optimierungskappsäge OptiCut S50 von Dimter bei T-Link Transpo-Pack im Einsatz. „Wir haben uns die Maschine auf der Messe in Basel angesehen und waren von der Technik überzeugt“, begründet Wirz. „Wir sind sicher, dass wir jetzt eine ausgereifte Maschine im Einsatz haben, und erreichen mit ihr eine hohe Effizienz in der Fertigung.“

### Einzelstückfertigung

T-Link Transpo-Pack hat sich mit der Schwes-tergesellschaft T-Link Management auf Verpackung und Versand von Industriemaschinen via See- und Luftfracht spezialisiert. „Jede Kundenmaschine wird vermessen und die Verpackung dazu qua-

si maßgeschneidert“, erklärt Wirz. Die Rohware bezieht man nur von Schweizer Betrieben, rund 1000 m<sup>3</sup>/J und immer ISPM 15-behandelt. Durch die an die Industriemaschinen angepasste Verpackung fallen viele unterschiedliche Zuschnitte an. Außerdem werden fallende Breiten zugekauft – ein weiterer Grund für die Dimter-OptiCut S50.

Die Dimter-OptiCut S50 ist einlaufseitig auf eine Rohbrettlänge von 6,3m ausgelegt. Querschnitte von 215 mal 120 mm oder 300 mal 40 mm können verarbeitet und Fixlängen ab 80 mm bis 6,3 m erzeugt werden. „Zur Ausstattung der OptiCut S50 gehören hier eine Breiten- und Längenvermessung. Die ermittelten Daten werden in der OptiCom Direct-Steuerung verarbeitet und optimiert“, zählt Dimter-Vertriebsleiter Werner Blum auf. Mit dem Klappschieber ist ein einzelstück- oder paketweiser Zuschnitt möglich. „Die Maschine ist netzwerkfähig – damit können die Schnittlisten im Büro eingegeben und automatisch an

## > DATEN & FAKTEN

### T-LINK TRANSPACK

<b>Gründung:</b>	1990
<b>Standort:</b>	Niederhasli/CH
<b>Geschäftsführer:</b>	Thomas A. Wirz
<b>Mitarbeiter:</b>	15
<b>Produkte:</b>	maßgeschneiderte Verpackungen für Industriekunden
<b>Verarbeitung:</b>	1.000 m <sup>3</sup> /J Massivholz, zuzüglich Plattenmaterial

### DIMTER

<b>Gründung:</b>	1959
<b>Geschäftsführer:</b>	Michael Holtmann
<b>Standort:</b>	Illertissen/DE
<b>Mitarbeiter:</b>	200
<b>Produkte:</b>	Hochleistungs-Kappsägen, Plattenpressen, Mechanisierungen
<b>Export:</b>	90 % weltweit

die OptiCut S50 übertragen werden“, führt Erik Barmettler, Weinig-Repräsentant in der Schweiz, aus. „Eine statistische Auswertung der Holzdaten ist auch über das Netzwerk möglich.“ Bei T-Link Transpo-Pack wird das Holz hinsichtlich Länge und Breite optimiert. Bei der OptiCut S50 kann ebenso eine Fehlererkennung integriert werden.

An der Auslaufseite sind auf einer 10 m langen Sortierstrecke fünf Auswerfer installiert. Damit werden die Gutteile – nach Querschnitt, Länge oder Auftrag getrennt – abgeschoben.

### Gesamte Abwicklung

Die T-Link-Gruppe hat sich auf Verpackungen für alle Anforderungen der weltweiten Logistik spezialisiert. „Wir holen die Maschine vom Kunden ab, verpacken sie und organisieren den Transport zum Käufer“, berichtet Wirz. Erzeugt wird keine Massenware, sondern ausschließlich kundenspezifische Lösungen. „Mit diesem Konzept – alles von einem Unternehmen – sind wir in der Schweiz einzigartig“, ist er sicher. T-Link vertritt in der Schweiz internationale Veranstalter, wie die Deutsche Messe AG (etwa mit der Ligna), und ist spezialisiert auf internationale Messetransporte. **MN <**



Bildquelle: Nöstler (3), Dimter (1)

**Mit dem Klappschieber** können sowohl Einzelstücke als auch Pakete zugeschnitten werden – der Seitendruck spannt die Hölzer beim Schnitt (kl. Bild)



**Foto mit Kunde und Lieferant:** Geschäftsführer Thomas A. Wirz und technischer Leiter Rolf Gut (2. u. 3. v. li.) mit Erik Barmettler (li.) und Werner Blum (re.)